
Inhalt

Editorial - - - - -	1
<i>Heiner Aldebert</i>	
Gesundheitsökonomie und Ethik in theologischer Perspektive - - - - -	3
<i>Jürgen John</i>	
Effizienz als Richtschnur für die Gestaltung des Leistungskatalogs der Gesetzlichen Krankenversicherung? Anmerkungen zum normativen Geltungsanspruch gesundheitsökonomischer Evaluationen - - - - -	23
<i>Andreas Mielck</i>	
Sozialer Status und Gesundheitszustand – Ansätze zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit - - - - -	42
Aktion für Studierende in Bayern - - - - -	58
TTN-Information - - - - -	59
Das Team - - - - -	61

Impressum

Forum TTN · Fachzeitschrift des Instituts
Technik-Theologie-Naturwissenschaften
an der Ludwig-Maximilians-Universität München
Herausgegeben von **Dr. Roger J. Busch (V.i.S.d.P.)**

*Geschäftsführer des Instituts TTN, Beauftragter für Naturnissen-
schaft und Technik in der Evange.-Luth. Kirche in Bayern*

Vorstand des Instituts TTN

Prof. Dr. E. W. Graf (1.Vors.),

Dipl.-Ing. H. Ranck (2.Vors.),

Dipl.-Kfm. C. von Haunerschild (Schatzmeister),

Regionalbeauftragte S. Bratt-Kegler,

Dr. R. J. Busch,

Prof. Dr. J. Haacker,

Prof. em. Dr. Dr. h.c. T. Rendtorff (Ehrenvorsitzender),

Prof. Dr. E.-L. Winnacker (Ehrenvorsitzender)

Wissenschaftlicher Beirat des Instituts TTN

Prof. Dr. J. Haacker (Vors.), Prof. Dr. J. Nida-Rümelin (stellv. Vors.),

Prof. Dr. M. Förster, J. Großkreutz, Prof. Dr. R. Haeggenmüller,

Prof. Dr. M. Halbig, Prof. Dr. K. Hilpert,

Prof. Dr. H.-U. Kipper, Dr. C. Meier, C. Möllers,

E. Raab (Ehrenmitglied), F. Seifert,

Prof. Dr. G. Wenzel, Dr. H. Wenzelbacher

Redaktion

Dr. G. Preitz und A. Beck, Institut TTN, Marsstr. 19, 80333

München, Tel.: 089-5595-604, Fax: -608, www.ttn-institut.de

Bücher zur Rezension bitte an die Redaktion.

*Unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte
werden nicht zurückgeschickt.*

Forum TTN erscheint halbjährlich.

Herstellung, Verlag und Anzeigenverwaltung:

Herbert Utz Verlag GmbH, Adalberstr. 57, 80799 München

Tel. 089-277791-00, Fax: -01, www.utz.de

Geschäftsführender Gesellschafter: Herbert Utz,

Das Copyright für die Beiträge liegt beim Verlag.

Bibliografische Information der Deutschen

Nationalbibliothek *Die Deutsche Nationalbibliothek ver-*

zeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliothek ver-

detaillierte bibliografische Daten sind im Internet

über <http://dnb.dhb.de> abrufbar.

ISSN 1438-0773 · ISBN 978-3-89675-958-0

Liebe Leserinnen und Leser,

»Mein Geld verschwindet nicht. Es sind aber vielleicht andere, die es gerade haben.« Der Spruch, der dem Börsenexperten André Kostolany zugeschrieben wird, verweist auch außerhalb des Börsengeschehens auf den Umstand, dass wir in einer modifizierten Tauschgesellschaft leben. Darin geht es um Güter mit einem gewissen, plausibel zu machenden Gegenwert. Das wird im Allgemeinen anerkannt und bestimmt weite Teile unseres Lebens.

Wenn es um die Gesundheit geht, müssen wir erkennen, dass auch unser Gesundheitswesen zu einem bedeutenden Teil von ökonomischen Kriterien bestimmt ist. Demographischer Wandel und damit verbundene Einnahmeverluste auf staatlicher Seite führen zu steigenden finanziellen Belastungen auch der Bürgerinnen und Bürger. In Politik, Ethik- und Gesundheitswesen wird gefragt: Wer muss künftig wie viel von seinem Geld für die eigene medizinische Versorgung aufwenden – deutlich über die monatlichen Beiträge zur Krankenversicherung hinaus? Nach welchen Kriterien wird festgelegt, welche Leistungen durch die Krankenversicherung noch zu übernehmen sein werden? Wird es zu Rationalierungen kommen, d.h. werden in Zukunft auch notwendige und alternative medizinische Behandlungen aufgrund von Mittelknappheit vorenthalten werden?

Das Themenfeld der Gesundheitsökonomie ist kompliziert und für Nicht-Fachleute nicht mehr durchschaubar. Es ist zum Feld der Auseinandersetzung von Interessensvertretern geworden, auf dem bestehenden Strukturen mit aller Macht verteidigt werden – zum Nutzen der Patienten?

TTN wird sich in den kommenden Jahren verstärkt diesem Themenfeld zuwenden und versuchen, die mit den Planungsprozessen verbundenen ethischen Aspekte aufzuhellen und zu klären. Den Beginn haben wir – gemeinsam mit der am TTN angesiedelten Koordinationsstelle für Medizinethik der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und mit der Landessynode – am 6. Oktober 2007 im Rahmen eines Studientages in Rummelsberg gemacht. Im Oktober 2008 soll eine größere Tagung zum Themenfeld in der Evangelischen Akademie Tutzing stattfinden. In der Zwischenzeit wollen wir eine Expertengruppe am TTN zusammenschließen, die uns bei der Untersuchung der ethischen Fragestellungen unterstützt. Um auf Kostolany zurückzukommen: Es wäre wün-

schenwert, wenn die, die »mein« Geld gerade haben, es in »meinem« Sinne verwalteten.

Die vorliegende Ausgabe bietet einen Überblick über unmittelbar relevante Aspekte: *Heiner Aldebert* (Koordinationsstelle Medizinethik am TTN) skizziert das Verhältnis von Gesundheitsökonomie und Ethik in theologischer Perspektive. *Jürgen John* (Leiter der AG Gesundheitssystemanalyse im Institut für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen, GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, Neuherberg) untersucht in seinem Beitrag »Effizienz als Richtschnur für die Gestaltung des Leistungskatalogs der Gesetzlichen Krankenversicherung?« den normativen Geltungsanspruch gesundheitsökonomischer Evaluationen. *Andreas Mielke* (wissenschaftlicher Mitarbeiter, GSF-Institut für Gesundheitsökonomie und Management im Gesundheitswesen (IGM), Neuherberg) sucht in seinem Artikel »Sozialer Status und Gesundheitszustand« nach Ansätzen zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit.

Selbstverständlich finden Sie auch in der zwischenzeitlich 18. Ausgabe von Forum TTN Berichte aus dem Institut, die Ihnen vermitteln wollen, was dort erforscht wird.

Als »Ceterum censeo« möchte ich Sie daran erinnern: TTN ist darauf angewiesen, Förderer zu haben. Die Mitgliedschaft im Trägerverein des TTN (Verein zur Förderung des Dialogs zwischen Technik, Theologie und Naturwissenschaften e.V.) bietet die Möglichkeit, das Institut und die dort forschenden Nachwuchswissenschaftler zu unterstützen. Wir freuen uns stets über neue Mitglieder!

Und wir weisen auch in dieser Ausgabe auf die Möglichkeit für Studierende aller Fachrichtungen hin, dem Trägerverein des TTN zu stark vergünstigten Konditionen beizutreten. Wir würden uns freuen, wenn viele Studierende davon Gebrauch machen wollten.

Ich wünsche Ihnen wie immer eine anregende Lektüre und grüße Sie im Namen des ganzen Teams von TTN herzlich.

Ihr Roger J. Busch, Herausgeber